

Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz“
Halbjahresbericht zum 30. Juni 2024
Erfolgsrechnung

Erträge und Aufwendungen des ersten Halbjahres 2024 ergeben in Summe ein Ergebnis von rd. 378 TEUR. Davon müssen zur Tilgung des Verlustvortrags aus 2017 planmäßig anteilig rd. 351 TEUR verwendet werden; somit verbleibt eine Überdeckung von rd. 27 TEUR.

Für das Gesamtjahresergebnis wird eine Kostenunterdeckung von rd. 42 TEUR prognostiziert.

Der Wirtschaftsplan 2024 geht für das Gesamtjahr von einer geringfügigen Überdeckung von rd. 24 TEUR aus; darin enthalten sind auch geplante Ausschüttungen an die Städte und Gemeinden für die Verwertung von PPK, Altholz und Altmittel.

Erträge und Aufwendungen fallen nicht zwingend alle in der ersten Jahreshälfte an, sodass es zu zeitlichen Verschiebungen kommen kann.

Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz

Erfolgsrechnung [in TEUR]	IST Ergebnis 30.06.2024	Prognose Ergebnis 2024	PLAN Ansatz 2024	Abweichung Prognose zu Plan 2024	Abweichung Prognose zu Plan 2024	IST Ergebnis 2023
(1)	(2)	(3)	(4)	(5) = (3) - (4)	(6)	(7)
1. Umsatzerlöse	7.526	14.939	15.335	-396	-3%	13.959
- davon Auflösung Kostendeckungsüberschuss	95	190	190	0	0%	591
2. Sonstige betriebliche Erträge	0	4	1	3	300%	11
Summe Betriebliche Erträge	7.526	14.943	15.336	-393	-3%	13.970
3. Materialaufwand	6.536	12.953	13.261	-308	-2%	12.121
4. Personalaufwand	389	808	802	5	1%	801
5. Abschreibungen	25	43	37	6	16%	39
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	309	700	731	-31	-4%	748
Summe Betriebliche Aufwendungen	7.259	14.504	14.831	-327	-2%	13.710
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	114	227	227	0	0%	151
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0		0
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	381	666	731	-66	-9%	410
10. Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0		0
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag und Sonstige Steuern	3	5	4	1	13%	4
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	378	661	727	-66	-9%	406
Verwendung Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag:						
a) Tilgung des Verlustvortrags (aus 2017)	351	703	703	0		703
b) Zuführung zu Rückstellung Kostenüberdeckung	27		24	-24		
c) Entnahme aus Rückstellung Kostenüberdeckung		42		42		297
Nachrichtlich:						
Ergebnis aus Verwertung von Wertstoffen (PPK, Altholz, Altmittel) für die Gemeinden	513	999	843	156	19%	798

Erläuterungen zu den Abweichungen vom Wirtschaftsplan

Betriebliche Erträge

Die wesentlichen Abfallmengen werden für 2024 wie folgt prognostiziert:

Mengenentwicklung Abfälle 2024:						
Entsorgungsart	IST 1.Hj.2024	PLAN 1.Hj.2024	Abweichung 1.Hj.2024	IST-Prognose 2024	PLAN 2024	Abweichung Prognose zu PLAN 2024
	t	t	t	t	t	t
(1)	(2)	(3)	(4)=(2)-(3)	(5)	(6)	(7)=(5)-(6)
Verwertung (Bioabfall)	14.094	15.250	-1.156	28.500	30.500	-2.000
Thermische Behandlung	18.504	18.350	154	36.300	36.700	-400
Deponierung DK1	34	35	-1	70	70	0
Verwertung Bauschutt Z1	79	40	39	150	80	70
Deponierung DK2	39	40	-1	80	80	0
Gesamt	32.750	33.715	-965	65.100	67.430	-2.330

Die Umsatzerlöse liegen um etwa 396 TEUR unter Plan.

Es ist davon auszugehen, dass beim Bioabfall die Planmenge um 2.000 t, beim Rest- und Sperrmüll um 400 t unterschritten werden.

Die Mengenrückgänge bei Bio- und Restmüll führen zu geringeren Umsätzen von ca. 478 TEUR. Die Verwertungserlöse für PPK, Altholz und Altmetall, die den Gemeinden zu Gute kommen, liegen ca. 176 TEUR über Plan, da insbesondere die aktuellen Papierpreise die Erwartungen übertreffen.

In 2024 werden aus den Gebühren-Bemessungszeiträumen 2018 - 2019 die restlichen 112.332 EUR und aus 2020 - 2021 der Teilbetrag von 77.869 EUR planmäßig innerhalb von fünf Jahren aus der Rückstellung für Kostenüberdeckungen aufgelöst.

Betriebliche Aufwendungen

Materialaufwand / Aufwendungen für bezogene Leistungen

Die erwartete Mindermenge beim Bioabfall von 2.000 t führt zu niedrigeren Kosten von etwa 209 TEUR, die Mindermenge bei der Thermischen Behandlung (Rest-/Sperrmüll) von 400 t zu geringeren Kosten von etwa 89 TEUR.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Der Rückbau der ehemaligen Biogasanlage Konstanz-Dorfweiher fällt günstiger als angenommen aus, sodass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen insgesamt um 31 TEUR niedriger erwartet werden.

Liquiditäts- und Finanzplan

Es bestehen keine Darlehensverbindlichkeiten. Der Eigenbetrieb ist schuldenfrei und verfügt zum 30. Juni 2024 über liquide Mittel in Höhe von 17,2 Mio. EUR. Bis zum Jahresende sind 17,4 Mio. EUR geplant. Aufgrund des gestiegenen Zinsniveaus können Zinserträge von rd. 227 TEUR erwartet werden.

Investitionsplan

Im Investitionsplan 2024 sind Mittel für Anschaffungen von Betriebs- und Geschäftsausstattung in

Höhe von 10 TEUR eingestellt. Die geplante Erneuerung der Heizungsanlage (75 TEUR) auf dem Wertstoffhof in Singen-Rickelshausen wird voraussichtlich nicht vor 2027 realisiert. Für den Weiterbetrieb der Deponie Konstanz-Dorfweiher (KNDO) sind Planungsleistungen von rd. 476 TEUR berücksichtigt, bis 30. Juni 2024 sind hiervon bisher rd. 46 TEUR abgerechnet.

Verwertungsleistungen

Nach Beschlussfassung des Kreistags hat der Landkreis Konstanz ab dem 01. Juni 2016 die Verwertungsleistungen für PPK, Altholz und Altmetall übernommen.

Die aktuellen Verträge aus dem EU-weiten Ausschreibungsverfahren enden im Mai 2025 mit Verlängerungsoption bis 31.12.2025.

Die Verwertungspreise für PPK lagen in 2023 im Durchschnitt bei etwa 65 EUR/t, in der Planung für 2024 wurden daher vorsichtig 60 EUR/t angesetzt. Im 1. Halbjahr 2024 lag der Schnitt bei ca. 87 EUR/t. Die Sammelmengen sind bislang wie geplant angefallen.

Beim Altholz lag die Erwartung für 2024 bei Erlösen von 20 EUR/t. In den ersten 6 Monate des Jahres wurden Erlöse von durchschnittlich rd. 18 EUR/t erzielt. Aufgrund der geänderten Preisindexierungen können ab August keine Erlöse mehr erzielt werden. Die Sammelmenge bleibt in etwa wie geplant.

Die Preise für Altmetall haben sich bislang geringfügig verbessert. Die Planung für 2024 ging von Erlösen von etwa 180 EUR/t aus; in den ersten 7 Monaten 2024 wurden etwa 193 EUR/t im Durchschnitt erzielt. Die Sammelmengen liegen im Plan.

Dies führt dazu, dass in Summe bei den Verwertungsleistungen anstatt mit einem Überschuss von 843 TEUR mit einem Ergebnis für die Gemeinden von etwa 999 TEUR gerechnet werden kann, vorausgesetzt die Preise und Mengen ändern sich bis Jahresende nicht signifikant.

Finanzielle Auswirkungen

Die erste Hälfte des Wirtschaftsjahres 2024 ist insgesamt planmäßig verlaufen. Mengenschwankungen bei Bioabfällen sowie Rest- und Sperrmüll haben allerdings wesentlichen Einfluss auf das Jahresergebnis des Abfallwirtschaftsbetriebs.

Unter der Annahme, dass das zweite Halbjahr planmäßig verläuft, muss bis Jahresende mit einer Kostenunterdeckung von rd. 42 TEUR gerechnet werden.